Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 2 (1994)
Heft: 2: 30 Jahre Bewegung und Sport

Artikel: RAPS
Autor: Graber, Ruth / Gwerder, Walter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-818465

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wanderwoche im Unterengadin

Die Arbeitsgruppe für Seniorendienste Affoltern a. A. führte vom 5. bis 12. September 1992 erstmals eine Wanderwoche für Seniorinnen und Senioren durch. Als Standort für die ganze Woche wurde Scuol gewählt, wo die 25 Personen umfassende Gruppe im Hotel Belvedère gut aufgehoben war.

Bei der Planung der Wanderwoche wurde darauf geachtet, dass keine langen, steilen Auf- oder Abstiege zu bewältigen waren und es Möglichkeiten gab, eine Wanderung vorzeitig abzubrechen und mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nach Scuol zurückzufahren.

Etappenweise zum Ziel

In vier Tagesetappen wurde das Unterengadin von Zernez bis zur Landesgrenze in Martina durchwandert. Das erste Teilstück führte dem Inn entlang von Zernez über Susch und Lavin bis Giarsun. Den zweiten Abschnitt bildete eine Höhenwanderung von Motta Naluns (Gondelbahn ab Scuol), Ftan, Ardez, Guarda (mit dem Postauto nach Giarsun). Die dritte Etappe, eine Rundwanderung von Scuol nach Sent, Ramosch, Sur En bis nach Scuol. Das letzte Stück führte wieder dem Inn entlang von Ramosch über Strada, Chàflur nach Martina. Eine zusätzliche Bergwanderung von der Ofenpasshöhe über die Funtana da S-charl, am herrlichen Arvenwald von Tamangur vorbei, hinunter nach S-charl, war ein weiterer Höhepunkt der Wanderwoche.

Training hat sich gelohnt

Am Mittwoch war Ruhetag. Dieser diente vor allem für die Besichtigung der vielen schönen Engadinerhäuser und natürlich wurde dabei auch das bekannte Mineralwasser von Bad Scuol versucht, das aus öffentlichen Brunnen fliesst. Ein gastfreundliches Ehepaar lud die Gruppe ein, ihr prächtiges Engadinerhaus auch von innen zu besichtigen, wobei der Hausherr viel Interessantes über Geschichte und Architektur der Engadinerhäuser zu berichten wusste.

Obwohl die täglichen Marschzeiten von vier bis fünf Stunden einige Anforderungen an die Teilnehmer stellten, hielten alle durch. Dies vielleicht dank dem Training anlässlich der monatlichen Flachland- oder Bergwanderungen, die – neben den ebenfalls monatlichen kurzen Spaziergängen für die weniger Marschtüchtigen – von der Arbeitsgruppe angeboten wurden.

Erfreulicherweise verlief die Wanderwoche ohne Unfall, abgesehen von einigen Blasen an den Füssen.

Alle waren vom guten Gelingen begeistert und die Gruppe beschloss einstimmig, es sei künftig jedes Jahr eine Wanderwoche ins Seniorenprogramm aufzunehmen.

Hans Boller
Affoltern am Albis

RAPS

Das Kürzel «RAPS» hat nichts mit Öl zu tun, sondern steht für Regionale Anlässe der Pro Senectute im Zürcher Oberland. Diese lose Vereinigung von Senioren wurde 1981 auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung aus den Starthilfefonds der Pro Senectute gegründet und bietet folgende Anlässe an:

Im Sommerhalbjahr monatlich eine geführte Wanderung, im Winterhalbjahr kulturelle Veranstaltungen wie Nachmittagskurse mit Themen aus verschiedenen Gebieten (z. B. Literatur, Naturwissenschaft, Geschichte, Geographie); Besuch von Museen, Ausstellungen, Theateraufführungen; Singen in einem kleinen gemischten Chor sowie Senioren-Volkstanz.

Seit 1983 werden jedes Jahr auch Wanderwochen in verschiedenen Leistungsstufen durchgeführt mit Unterkunft in guten Hotels, so im Engadin, Wallis, Tessin, Jura und im Appenzellerland.

In Aktivwochen werden Themen über Land und Leute aus der Umgebung des Ferienortes behandelt, dazu kommen leichte Wanderungen und Ausflüge. Heimstätten und Kurszentren sind dafür ideale Unterkünfte (z.B. Schloss Hünigen, Gwatt, Magliaso, Lihn/Filzbach).

In der RAPS-Gruppe ist ein froher, offener Geist zu spüren. Für manche Teilnehmer/innen ist es eine gute Gelegenheit, unter die Leute zu kommen. Haben wir Sie «gluschtig» gemacht und möchte Sie noch mehr über die RAPS wissen? Frau Ruth Graber, Auf der Bürglen 28, 8627 Grüningen, erteilt gerne weitere Auskunft.

Für das Leiterteam:
Ruth Graber, Grüningen
Walter Gwerder, Tann